

# SOTA-QTC

**Bearbeiter:**  
**Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC**  
**Försterweg 8, 09437 Börnichen**  
**E-Mail: dl2hsc@dar.de**



## ■ SOTA 2009 aktuell

Im vergangenen QTC hatte ich die Mitteilung des Managementteams der Deutschen Mittelgebirge (DM) veröffentlicht, in der von der Überprüfung der Berglisten berichtet wurde. Seitdem hat sich erneut eine ganze Menge geändert. Die eingesandten, nach P100-Regeln überarbeiteten Listen, wurden nochmals geprüft.

Dazu berief das Programm-Management-Team (PMT) extra ein neues Mitglied, das nun über die Fähigkeiten und Mittel verfügt, die Berge aller Assoziationen weltweit zu verifizieren. Marc, G0AZS, ist seit 1985 lizenziert und besitzt zusätzlich die Rufzeichen K1UG und SM7ZAU. Für die Arbeit mit den Berglisten nutzt er die kostenlose Software *LandSerf*. Sie kann von Interessenten unter [www.landserf.org](http://www.landserf.org) heruntergeladen werden. Mit dem Programm sind vielfältige Operationen unter Zuhilfenahme von Geodaten durchführbar.

Nach der Überprüfung der deutschen Berge durch *LandSerf*, die zum Jahreswechsel beendet wurde, zeigte sich das im Folgenden dargestellte Resultat (durch DM-MT überprüfte Listen Dezember 2008/Resultat G0AZS): **BM:** 209/47, **BW:** 127/147, **HE:** 120/88, **NS:** 32/13, **NW:** 33/25, **RP:** 134/115, **SA:** 19/8, **SR:** 17/16, **SX:** 98/37, **TH:** 73/53. Damit sind die Listen sehr übersichtlich geworden, das Referenzhandbuch weist nun statt 85 Seiten zu Beginn des Jahres 2008 nur noch 32 Seiten auf. Hinweise an das Programm-Management-Team, dass zur Erarbeitung der Listen durch die deutschen Regional- und Assoziationsmanager die amtlichen topografischen Karten der deutschen Landesvermessungsämter TOP50 genutzt wurden, stießen auf Unverständnis. Das ist insofern verwunderlich, da im deut-



**DL2HSC auf dem „Alten Raupennest“ (ex DM/SX-009) im Dezember 2008**  
Foto: K. Schönwitz

schen Referenzhandbuch explizit die Anwendung dieser Daten aufgeführt ist. Dort steht auch, dass ein Berg, um in die Listen aufgenommen zu werden, in diesen amtlichen Karten mit Namen und Höhenangabe verzeichnet sein muss. Das PMT wundert sich jedoch, dass es bei der Überprüfung mit der

neuen Software Berge gab, die nicht in den Listen stehen, aber die P100-Kriterien erfüllen. Sollte das Programm-Management-Team die Regelwerke seiner Assoziationen etwa nicht kennen? Weitere offensichtliche Fehler sollen in kommenden Ausgaben der Referenzlisten beseitigt werden.

Viele OMs in Deutschland haben in den vergangenen Monaten eine unermüdliche Arbeit geleistet (hier noch einmal Dank an das DM-MT und die Regionalmanager), um den Ansprüchen aus den neuen Regelungen zu genügen. Diese Leistung wird nun komplett in Frage gestellt. Da das PMT den deutschen Bergfunkern scheinbar keinerlei Kompetenz mehr zugesteht, wer soll dann diese neuerliche Arbeit leisten? Viele Aktivierer, die den ganzen Turbulenzen bisher gelassen gegenüberstanden und anstatt sinnlose Diskussionen in den SOTA-Reflektoren zu führen, lieber auf die Berge (die nun keine mehr sind) gingen und Funkbetrieb machten, haben das Handtuch geworfen und wenden sich Alternativen zu.

Wir sollten aber trotz aller Widrigkeiten das SOTA-Programm in Deutschland nicht aufgeben und die Organisatoren hierzulande weiterhin unterstützen, hat es doch in den vergangenen fünf Jahren dazu geführt, dass viele Funkamateure ganz neue Betätigungsfelder für ihr Hobby fanden oder sogar nach langer Funkstille wieder aktiv wurden.

## ■ General Mountain Award

Roberto, DJ2AY, teilte mit: GMA steht nunmehr für General Mountain Award (Allgemeiner Bergwettbewerb). Mit dem Freischalten der GMA-Plattform und einer einschneidenden Reduzierung aller deutscher SOTA-Berglisten startete erfolgreich der GMA als konsequente Fortführung des Bergfunkens. In der Region TH verlief der Übergang nahtlos. Unter anderen waren DJ3AX, DO1RGI, DL3AWK und DJ2AY als GMA-Aktivierer unterwegs.

Dank geht an die Programmierer des GMA Robert (noch ohne Rufzeichen) und Mario, DL4MFM! Mit ihrer Tätigkeit konnte die Produktionsplattform des GMA zum Start des neuen Bergfunkerjahres freigegeben werden. Sie ist unter [www.bergwettbewerb.de](http://www.bergwettbewerb.de) bzw. [www.mountain-award.org](http://www.mountain-award.org) erreichbar. Noch ist die Plattform in ihrer ersten Ausbaustufe nicht ganz fertig. Es wird für die laufenden Arbeiten im Hintergrund um Verständnis gebeten. In Phase 1 soll der GMA-Basiswettbewerb störungsfrei funktionieren und der Import der bisherigen Bergfunkeraktivitäten (SOTA-Log) ermöglicht werden. In den ersten beiden Tagen haben sich bereits etwa 60 GMA-User auf der neuen Plattform registriert. Mit dabei sind auch OMs außerhalb Deutschlands.

Die Regeln des GMA sind nun auch in Englisch verfügbar. Die bis jetzt zum GMA gestellten Fragen sind in einer FAQ-Liste beantwortet. Inzwischen existiert auch eine GMA-Group auf <http://de.groups.yahoo.com/group/dlGMA/join> und unter [www.flickr.com/groups/988181@N21](http://www.flickr.com/groups/988181@N21) eine Möglichkeit, Fotos einzuspielen. Herzlichen Dank an alle YLs und OMs, die den Start des GMA möglich gemacht haben! Wer den GMA durch Mitarbeit im Team unterstützen möchte, wende sich bitte an DJ2AY ([dj2ay@dar.de](mailto:dj2ay@dar.de)).